

Pressemitteilung, 01.07.2020

Tierschutzorganisation Animals' Angels fordert: Keine Abfertigung von Tiertransporten im Sommer!

- Tiertransporte bei großer Hitze
- Bund und Länder streiten über Zuständigkeit
- Bußgelder von bis zu 25.000 Euro drohen

„Tiertransporte im Hochsommer bei über 30 Grad sind rechtlich untersagt.“ Im Juli 2019 forderte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner von den Bundesländern die Einhaltung der europäischen Tierschutztransportverordnung.¹ **Trotzdem wurden im August 2019 beispielsweise 3.600 Schweine nach Serbien transportiert, obwohl dort an 24 von 31 Tagen Temperaturen von über 30 Grad herrschten.**

Seit Jahren streiten sich Veterinärämter, Bundesländer und der Bund um die Zuständigkeit bei Tiertransporten. 2019 hat Frau Klöckner die Bundesländer noch einmal aufgerufen, keine Tiertransporte bei großer Hitze zu erlauben. Die Länder erwarten jedoch eine eindeutige Regelung vom Bund. Und Veterinäre, die nicht als „Steigbügelhalter für tierschutzwidrige Tiertransporte herhalten“² wollen, erhalten meist keine Rückendeckung.

Die Tierschutzorganisation Animals' Angels fordert Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner auf, noch vor dem Beginn der warmen Sommermonate gemeinsam mit den Bundesländern klare Verhältnisse zu schaffen. **„Nur wenn deutschlandweit klare Handlungsanweisungen zur Genehmigung und der Kontrolle von Tiertransporten im Sommer bestehen, kann das Leiden für die Tiere beendet werden, das trotz der Gesetzgebung seit Jahren auf den Straßen herrscht“**, so Irene Weiersmüller, die für die Tierschutzorganisation Animals' Angels Tiertransporte begleitet.

Hohe Temperaturen machen die ohnehin schon belastenden Langstreckentransporte für Tiere zu einer Tortur. Übliche Transportfahrzeuge sind nicht klimatisiert. Die Ventilatoren können die Temperaturen nicht unter die Außentemperatur senken. Die hohen Temperaturen kombiniert mit der Enge, unzureichendem Luftzug und Wasserzugang verursachen massiven physischen und psychischen Stress. Trotz der seit Jahren bekannten Missständen bei Tiertransporten, insbesondere in den heißen Sommermonaten, werden Transporte auch im Sommer noch immer genehmigt und durchgeführt. „Das Leid der Tiere wird völlig ausgeblendet“, so Irene Weiersmüller weiter.

Bei der Agrarministerkonferenz im September 2019 wurde entschieden, dass Transporte bei über 30 Grad eine Ordnungswidrigkeit sind und mit bis zu 25.000 € Bußgeld geahndet werden

¹ <https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2019/154-tiertransporte.html>

² BTK Brief an Ministerin Klöckner – von BTK Präsident Dr. Tiedemann, 16.03.2020

können. Ob diese Entscheidung konsequent umgesetzt und kontrolliert wird und zu mehr Tierschutz führt, wird sich in diesem Sommer zeigen.

Die Forderung nach einem Stopp von Tiertransporten im Sommer unterstreicht Animals' Angels unter anderem mit der Aufklärungskampagne #StopHeatSuffering in den Sozialen Netzwerken. Über hundert Nutzer haben sich bereits angeschlossen. Seit 15. Juni weist die Organisation außerdem an über hundert Autobahnraststätten mit Plakaten auf das Schicksal der Tiere bei Transporten hin.

Kontakt für Rückfragen:

Sabine Fischer

Telefon: +49 (0)69 707 981 716

Handy: +49 (0)171 78 64421

E-Mail: sabine@animals-angels.de

Animals' Angels e.V.

Rossertstr. 8,

60323 Frankfurt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Frau Julia Klöckner
Wilhelmstraße 54
11055 Berlin

Betreff: Keine Tiertransporte bei Hitze

Sehr geehrte Frau Ministerin Klöckner,

keine Tiertransporte bei Hitze – so lautet Ihre Forderung aus dem letzten Jahr. „Es ist ein Skandal, dass der Tierschutz hier so massiv ignoriert wurde“, sagten Sie unter dem Hinweis, dass Transporte lebender Tiere bei Temperaturen über 30 Grad rechtswidrig sind.^{1,2}

Diese Forderung muss in diesem Jahr endlich eingehalten werden. Es kann nicht sein, dass auch letztes Jahr noch Tausende deutsche Tiere mitten im Sommer in den Süden transportiert wurden. Beispielsweise 3.600 Schweine³ – sie wurden im August 2019 nach Serbien transportiert, obwohl dort an 24 von 31 Tagen über 30 Grad herrschten.⁴

Hohe Temperaturen sind für die Tiere innerhalb der normalerweise nicht-klimatisierten Fahrzeuge eine enorme Belastung. Dass viele Tiere diese Strapazen überleben, bedeutet nicht, dass sie nicht leiden. Hitzestress ist ein gravierender Eingriff in das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere. Das ist wissenschaftlich dokumentiert.⁵

Dennoch ist der Transport von Tieren bei extremen Temperaturen auch 13 Jahre nach Inkrafttreten der EU-Transportverordnung noch immer ein ungelöstes Problem, da die Vorschriften rücksichtslos ignoriert werden: in ganz Europa.

Hier kann Deutschland eine Vorreiterrolle übernehmen!

Ich bitte Sie: Weisen Sie alle Bundesländer noch vor Sommerbeginn an, **keine Tiertransporte zu genehmigen, wenn auch nur auf Teilstücken der Transportroute hohe Temperaturen zu erwarten sind**. Fordern Sie Branchenverbände auf, unvermeidbare Kurzstreckentransporte nachts durchzuführen.

Auch Schlachtbetriebe tragen Mitverantwortung, an die sie erinnert werden müssen: Die Anlieferungszeiten der Tiere sollten entsprechend auf die Morgenstunden gelegt werden. Tiertransporte dürfen keinesfalls geparkt in sengender Hitze auf Schlachthofgeländen warten müssen, wie es im letzten Jahr der Fall war.

¹ FAZ, 26.07.2019: <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/ministerin-kloeckner-keine-tiertransporte-bei-hitze-16303775> aufgerufen am 06.05.2020

² Pressemitteilung BMEL, 24.09.2019: <https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2019/191-tiertransporte.html>, aufgerufen am 07.05.2020

³ Eurostat

⁴ In Belgrad, gemäß www.timeanddate.com

⁵ EFSA Scientific opinion concerning the Welfare of animals during transport. 2011

Halten Sie Ihr Versprechen vom letzten Jahr – es braucht abschreckende Maßnahmen, um den Schutz der Tiere zu gewährleisten. Temperaturüberschreitungen als Ordnungswidrigkeit einzustufen und zu ahnden ist ein längst überfälliger Schritt.

Tierschutz sei Ländersache – das höre ich immer wieder. Das mag sein. Doch in erster Linie ist der Schutz der Tiere Ehrensache!

Beweisen Sie Einsatz, Frau Klöckner, und engagieren Sie sich für ein bundesweit einheitliches Vorgehen diesen Sommer, um den Tieren zusätzliches und unnötiges Leid zu ersparen.

Mit freundlichen Grüßen

SOMMER, SONNE, LEIDENSKAMPF

Wenn die Sonne brennt, leiden die Tiere
auf den Transporten massiv. Deshalb fordern wir:

Keine Tiertransporte in der Sommerhitze!

#StopHeatSuffering

5€ Sofort Spende:
SMS mit dem Wort **TIER** an 8 11 90
Spendenkonto: DE87 4306 0967 6027 9592 01

animals-angels.de/hitze



ANIMALS' ANGELS

wir sind bei den Tieren